

## TERMINE

**Kinder- und Stadtteilstiftung Schillerpark.** Die SPD Schillerpark lädt am 13.09.2008 von 14 bis 18 Uhr zum Familienfest im Schillerpark, Edinburger Straße (Ecke Barfusstraße), 13349 Berlin.

**Lesung mit Irène Alenfeld.** Kulturforum Stadt Berlin, Berliner Stimme und Vorwärts Berlin laden zur Lesung mit der Autorin Irène Alenfeld am Sonntag, dem 28. September um 11 Uhr im Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstr. 163, 13353 Berlin. Irène Alenfeld, 1933 geboren, fand im Nachlass ihrer Eltern Hunderte von Briefen aus der Zeit des Nationalsozialismus. Sie halfen ihr, Antworten auf die Frage zu finden, die sie vor allem als Jugendliche stark bewegt hat: „Warum seid Ihr nicht ausgewandert?“ In ihrem gleichnamigen Buch (480 Seiten, ISBN 978-3-86650-015-0 EUR 24,95) beschreibt sie das Überleben in Berlin 1933 bis 1945. Um Anmeldung wird gebeten unter 4692 150, Mail: berliner.stimme@spd.de.

## VON SOMMERPAUSE KEINE SPUR

### SPD-Bundestagsabgeordnete unterwegs in ihren Wahlkreisen

Die Berliner SPD-Bundestagsabgeordneten haben die Sitzungspause des Bundestags für zahlreiche Aktionen und Gespräche in den Wahlkreisen genutzt. Mechthild Rawert besuchte u.a. Unternehmensnetzwerke in Tempelhof-Schöneberg, Petra Merkel diskutierte auf Marktplätzen, Swen Schulz machte bei seiner Sommertour Station in einer Kita.

„So sehr sich die Unternehmensnetzwerke in ihre Produktions-, Branchen- und Berufsstruktur unterscheiden: Sie alle bieten zusätzliche Chancen, vorhandene Potenziale in einer lokalen Wertschöpfungskette zu steigern. Die Arbeit der bezirklichen Wirtschaftsförderung gilt dabei als unverzichtbar“, so das Fazit von Mechthild Rawert, Bundestagsabgeordnete für Tempelhof-Schöneberg. Im Mittelpunkt ihrer Sommertour 2008 stand auch der Besuch ortsansässiger Unternehmensnetzwerke.

Für die kreative Medien- und Werbebranche entwickelt sich der traditionelle



Mechthild Rawert beim Mediennetzwerk mstreet.



Der Spandauer Bundestagsabgeordnete Swen Schulz besucht das Familiencafé in der Kita Waserserwerkstraße, die Charlottenburger Abgeordnete Petra Merkel diskutierte auf Wochenmärkten.



Medienstandort Potsdamer Straße zukunftsträchtig. Über 400 Unternehmen und FreiberuflerInnen haben sich hier im Mediennetzwerk „mstreet“ zusammengeschlossen - und das nicht allein mit wachsendem wirtschaftlichen Erfolg: Die Ansiedlung von Unternehmen aus Film, Fernsehen, Grafik, Kunst, Werbung, Marketing hat hier auch enorm zur Stabilisierung der sozialen Struktur beigetragen.

„Sommerzeit heißt für mich Infostrandzeit“, sagt Petra Merkel. Von Juli bis September bot sie mit Informationsständen auf Wochenmärkten und in Gesprächsrunden mit Verbänden den direkten Meinungsaustausch an. „Vor allem im persönlichen Gespräch erfahre ich, was die Menschen in meinem Wahlkreis bewegt und bekomme Anregungen für meine politische Arbeit.“ In diesem Jahr stand die Kampagne der SPD-

Bundestagsfraktion „Im Auftrag der Familie“ im Mittelpunkt. Die Themenpalette war bunt und reichte von Themen aus dem Familien- und Bildungsbereich bis hin zur Frage nach dem künftigen Kanzlerkandidaten der SPD.

Der Spandauer Bundestagsabgeordnete Swen Schulz setzte im Sommer seine „Kümmertour“ fort. Auf dem Programm standen Besuche im Familiencafé einer Kita, bei der Jugendfreizeiteinrichtung Aalemannufer, bei Trägern der Jugendberufshilfe. In den Gesprächen ging es u.a. um die Betreuungssituation für Kinder ab eins und die Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen. Bei Infoständen auf dem Spandauer Markt und Diskussionsrunden mit prominenten Gesprächspartnern diskutierte Swen Schulz über die Themen „Kindergesundheit“ und „Kinderrechte ins Grundgesetz!“. ■ vwb

## VORWÄRTS PERSÖNLICH



**Thorsten Metter** hat als Nachfolger von Peter Stadtmüller seine neue Aufgabe als Sprecher der Berliner SPD-Fraktion aufgenommen. Er war bislang stellvertretender Fraktionssprecher.

## EUROPA & BERLIN

# GEMEINSAM FÜR DAS SOZIALE EUROPA

Auf dem Forum der Europäischen Sozialdemokratie (SPE) Anfang Juli in Wien nahmen mit Katja Lass-Lennecke, Jens Jenssen und Björn Hacker drei Berliner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten teil. Unter den 300 Teilnehmern aus der ganzen EU warben sie für die Aufnahme einheitlicher Bausteine in die Programme aller europäischen Schwesterparteien zu den Europawahlen am 7. Juni 2009.

Vereinbart wurde ein stärkerer Informationsaustausch zwischen dem Berliner Fachausschuss für EU-Angelegenheiten und ähnlichen Arbeitsgruppen in anderen Ländern. „Mehr Kommunikation und gemeinsame Projekte der europapolitisch Aktiven sind erste Schritte zur Etablierung der SPE als wirklich europäische Partei“, erklärt



Engagiert für das soziale Europa: Katja Lass-Lennecke und Jens Jenssen auf dem Forum der Europäischen Sozialdemokratie (SPE) in Wien Anfang Juli.

Katja, und weist darauf hin, dass sich die Zukunft der sozialen Demokratie in einer globalisierten Welt nur auf der europäischen Ebene entwickeln lasse.

Das gemeinsame Wahlmanifest der SPE soll am 2. Dezember in Madrid verabschiedet werden.“ ■ B.H.

## DISKUSSION MIT ANDREA NAHLES

Der SPD-Fachausschuss EU-Angelegenheiten wird am Dienstag, den 23.9.2008, 19 Uhr, im Abgeordnetenhaus Berlin (Raum 388) mögliche Inhalte des SPD-Europawahlmanifests mit der stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Andrea Nahles, MdB, diskutieren. Andrea Nahles ist u. a. Mitglied der vom Parteivorstand eingesetzten Kommission, welche das Europamanifest erarbeiten soll. Der Fachausschuss hat zu diesem Anlass 12 Thesen für ein sozialdemokratisches Europawahlprogramm erarbeitet, welche mit Andrea Nahles diskutiert werden sollen. ■ P. S.

Die Thesen auf den Webseiten des Fachausschusses: [www.spd-berlin.de](http://www.spd-berlin.de) -> Landesverband -> SPD aktiv -> Fachausschüsse -> FA II